

# Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 25. Oktober 2021

## Kurz-Protokoll

Die heutige Sitzung findet ausnahmsweise am Nachmittag statt, da für die Traktanden 3. bis 5. mehrere Gäste eingeladen sind.

Aufgrund der Dringlichkeit wird ein Zusatz-Traktandum genehmigt. Dieses wird als neues Traktandum 7. eingefügt. Die nachfolgenden Traktanden verschieben sich entsprechend nach hinten.

### **Traktandum 3: Zweckverband Kreisschule Thal – Neue DGO und Budget 2022**

Präsidentin Karin Büttler-Spielmann und Co-Schulleiter Christoph A. Schiltknecht stellen die Änderungen und Ergänzungen der neuen Dienst- und Gehaltsordnung DGO sowie das Budget 2022 ausführlich vor. Bei der DGO liegen zwei Anträge des Gemeinderates von Mümliswil-Ramiswil vor. Das Budget 2022 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 727'431 Franken. Die Gemeindebeiträge steigen um 466'126 Franken, was einen Anstieg von 6,93 % ergibt.

Nach ausführlicher Beratung beschliesst der Gemeinderat, die Delegierten wie folgt zu instruieren:

**DGO § 38 Teuerungszulage:** Der Antrag des Gemeinderates Mümliswil-Ramiswil soll abgelehnt werden. Stattdessen soll die DGO gemäss Modell der Gemeinden (Muster-Reglement des AGEM) beschlossen werden. Die Teuerungszulage wird jährlich von der Delegiertenversammlung gemäss Beschluss und Antrag festgelegt.

**DGO Anhang 1 – Lohnklassen und Einstufung für Angestellte:** Der Antrag des Gemeinderates Mümliswil-Ramiswil soll unterstützt werden.

**Budget 2022:** Der Antrag des Gemeinderates Mümliswil-Ramiswil soll unterstützt werden. Die Nettobelastung der Gemeinden ist im Budget 2022 in der Erfolgsrechnung um 140'000 Franken zu verringern (ca. 2 % der Nettobelastung aller Gemeinden von 6'927'000 Franken). Dabei sollen keine wesentlichen Posten des Budgets 2022 gestrichen werden (beispielsweise Streichung der Skilager usw.). Die Einsparung soll durch «Nicht-Ausnützen» vieler Budgetposten erreicht werden.

### **Traktandum 4: Behördenlösung**

Flavio Joss und Séverin Kiener von der Talus Informatik AG, Wiler bei Seedorf, stellen das Modul «Geschäftsverwaltung & Mobile Sitzung» ausführlich vor und zwar vom Eingang eines Antrags oder Gesuches, über die Traktandierung, Sitzungsvorbereitung, Sitzungsablauf, Protokollierung, Protokoll-Auszüge bis zur Ablage und Archivierung. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat/Kommissionen erfolgt weitgehend digital.

Der Gemeinderat beschliesst, das Modul «Geschäftsverwaltung & Mobile Sitzung» mit Kosten von rund 15'000 Franken ins Budget 2022 aufzunehmen. Weiter wird beschlossen, dass die Erneuerung der Homepage von der Firma Talus Informatik AG, Wiler bei Seedorf, erarbeitet werden soll und ein entsprechender Kredit ins Budget 2022 aufzunehmen ist.

### **Traktandum 5: Revision der Ortsplanung – Präsentation der Offerten**

Insgesamt sind vier Ingenieurbüros zur Offertstellung eingeladen worden. Es sind nur zwei Offerten eingegangen. Die beiden Ingenieurbüros stellen je mit einer Powerpoint-Präsentation ihr Unternehmen, die Schlüsselpersonen, die Kompetenzen für Laupersdorf und die ausgewählten Schwerpunkte ausführlich vor. In der anschliessenden Diskussion werden Fragen beantwortet.

Ein Ausschuss des Gemeinderates wird nun die beiden Offerten prüfen und gemäss den in der Ausschreibung definierten Zuschlagskriterien bewerten und anschliessend dem Gemeinderat einen Vorschlag für die Vergabe unterbreiten. Gemäss Terminplan erfolgt die Auftragsvergabe anlässlich der Budgetberatungs-Sitzung vom 12. November 2021.

### **Traktandum 6: Umsetzung der Massnahmen bei der Grundwasserschutzzone Bettimatt gemäss Gefahrenkataster**

Der Gemeinderat beschloss das Schutzzonenreglement für die Grundwasserfassung Laupersdorf am 25. September 2017. Die Genehmigung durch den Regierungsrat erfolgte am 14. August 2018 mit RRB 2018/1162.

Der Gefahrenkataster ist unter anderem ein Bestandteil des Reglements. Dieser beinhaltet sämtliche zum Zeitpunkt der Inkraftsetzung des Reglements bestehenden Bauten, Anlagen und Tätigkeiten, welche nicht konform mit den Schutzzonenbestimmungen sind (sogenannte «Nutzungskonflikte»). Weiter enthält der Gefahrenkataster alle nutzungs- und objektspezifischen Schutzmassnahmen, welche für den geregelten Fortbestand der bestehenden Bauten, Anlagen und Tätigkeiten zum Schutz des genutzten Grundwassers erforderlich sind.

Gemäss Werkkommission sollen die im Anhang 3: Gefahrenkataster nach Art. 4.1 aufgeführten Massnahmen 3, 4 und 5 umgesetzt werden. Die betroffenen Grundeigentümer sollen von der Einwohnergemeinde aufgefordert werden Massnahmen zu ergreifen, damit die auf den Grundstücken GB No 1436, 1493 und 1445 liegenden Bauten, Anlagen und Tätigkeiten den Schutzzonenbestimmungen entsprechen. Die Werkkommission hat je ein Schreiben mit Beilagen an die betroffenen Grundeigentümer vorbereitet.

Der Gemeinderat legt fest, die beiden betroffenen Grundeigentümer zu einem Gespräch einzuladen, diese dabei über die erforderlichen Massnahmen zu informieren und gleichzeitig das Schreiben mit Unterlagen abzugeben.

### **Traktandum 7: Kantonale Vorlage «Steuersenkung für tiefe und mittlere Einkommen»**

Auf kantonaler Ebene findet derzeit die Vernehmlassung zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur kantonalen Volksinitiative «Jetzt si mir draa» statt. Gemäss Berechnung

(Daten aus dem Steuerjahr 2017) würde sich der Staatssteuerbetrag von Laupersdorf um 264'635 Franken auf 3'236'791 Franken reduzieren. Dies sind beträchtliche 8,17 %.

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Volksinitiative viel zu weit geht und so unmöglich ist. Die Steuerausfälle wären horrend und ruinös. Der jetzt vorliegende Gegenvorschlag ohne Ausgleichsmassnahmen ist für unsere Region auch kaum vertretbar. Der Gemeinderat befürwortet eine gemeinsame Stellungnahme der Thaler Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK).

### **Traktandum 8: Ergänzung im Gemeinderatszimmer**

Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit wird dieses Traktandum auf eine spätere Sitzung verschoben.

### **Traktandum 9: Mehrjahresprogramm Kantonsstrasse 2021-2024 – Schulwegsicherung Abschnitt Unterdorf bis Haulenstutz**

Im April 2020 stellte der Gemeinderat folgendes Begehren: Der nordseitige Gehweg auf der Thalstrasse ab Abschnitt Unterdorf bis Haulenstutz soll zu einem Geh-/Radweg ausgebaut werden.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau AVT teilt nun mit, dass die Verkehrssituation entlang der Thalstrasse eingehend untersucht worden ist. Neben eigenen Abklärungen hat das AVT das Ingenieurbüro Verkehrsteiner mit einer Verkehrserhebung (Seitenradar und Video) und einer Infrastrukturanalyse beauftragt.

Das AVT unterbreitet folgende Massnahmen:

#### **- Sofortmassnahme: Ortseingangstor**

Dieses soll vor dem Knoten Rehgasse/Thalstrasse erstellt werden. Die Kosten werden auf rund 150'000 Franken geschätzt.

#### **- Langfristige Massnahme im Rahmen der Mehrjahresplanung Strassenbau**

Die Untersuchung von Verkehrsteiner hat gezeigt, dass für die Erstellung eines gemeinsamen Rad-/Gehweges auf der Nordseite wesentliche Anpassungen an der gesamten Strasse nötig sein werden. Die Kosten werden auf rund 600'000 Franken geschätzt.

Das AVT lädt eine Delegation des Gemeinderates zu einer Besprechung vor Ort ein.

### **Traktanden 10: Abordnungen**

Der Gemeinderat ordnet mehrere Mitglieder an die verschiedenen Anlässe ab.

### **Traktandum 11: Aktualisierung der Pendenzenliste**

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 25. Oktober 2021 – umfasst insgesamt 16 Pendenzen.

## **Traktandum 12: Vereidigung, Ehrungen und Verabschiedungen**

Am kommenden Mittwoch, 27. Oktober 2021, erfolgt die Vereidigung der Mitglieder der Gemeindekommissionen, der Beamten sowie der Delegierten und Vorstandsmitglieder in regionalen Organisationen für die Amtsperiode 2021-2025. Dieser Anlass findet im Energy-Park an der Museumsstrasse statt. Gleichzeitig werden die Verabschiedungen der Amtsperiode 2017-2021 vorgenommen sowie die Ehrungen und Verabschiedungen des letzten Jahres nachgeholt. Zugleich werden die diesjährigen Ehrungen und Verabschiedungen abgehalten.

Es sind insgesamt rund 90 Personen eingeladen, was einen würdigen Anlass ergibt. Nach den beiden offiziellen Teilen (1. Vereidigung; 2. Ehrungen und Verabschiedungen) wird ein grosszügiger Apéro riche offeriert.

Gemeindekanzlei, 17. Dezember 2021/ss